



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Bernhard Seidenath, Thomas Huber, Harald Kühn, Daniel Artmann, Barbara Becker, Dr. Andrea Behr, Maximilian Böttl, Thorsten Freudenberger, Martina Gießübel, Patrick Grossmann, Josef Heisl, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Manuel Knoll, Stefan Meyer, Martin Mittag, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Werner Stieglitz, Carolina Trautner und Fraktion (CSU)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

**hier: Förderung von Maßnahmen zur verstärkten Sensibilisierung und Vernetzung zu „Young Carers“
(Kap. 14 04 Tit. 684 57)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 14 04 wird der Ansatz im Tit. 684 57 (Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen) von 2.878,5 Tsd. Euro um 150,0 Tsd. Euro auf 3.028,5 Tsd. Euro erhöht.

Zur Deckung wird in Kap. 13 02 Tit. 893 06 der Ansatz um 150,0 Tsd. Euro gekürzt.

Begründung:

Im Freistaat bestehen viele unterschiedliche Beratungs- und Unterstützungsangebote bzw. Anlaufstellen, die auch für Young Carers zur Verfügung stehen. Dies sind insbesondere Jugendämter, Jugend- und Erziehungsberatungsstellen, Jugendsozialarbeit an Schulen und Schulsozialarbeit, Staatliche Schulberatung mit Beratungslehrkräften, staatlichen Schulpsychologinnen und -psychologen sowie Staatliche Schulberatungsstellen, Fachstellen für pflegende Angehörige sowie Pflegestützpunkte. Zudem existieren bayern- sowie bundesweite onlinebasierte Angebote, wie „superhands“, Pausentaste, Youth-Life-Line.de, Jugendmigrationsdienste, Young-Helping-Hands.de, Kopfhoch.de, Trampolin-Präventionsprogramm für Kinder aus suchtbelasteten Familien, young-carers.de, Young Carer Coach der „An Deiner Seite Stiftung“ usw., die in diesem Themenfeld wirken.

Mit den zusätzlichen Fördermitteln sollen weitere Maßnahmen zur verstärkten Sensibilisierung und Vernetzung zu „Young Carers“ – Kinder und Jugendliche mit Sorgeverantwortung – unterstützt werden, die allen Akteuren in diesem Feld zugutekommen (beispielsweise Fort- und Weiterbildungen, Flyer, Plakate, Internetauftritte usw.). Dabei

sollen die Maßnahmen an bestehende Strukturen bzw. Akteure, die bereits Vernetzungsarbeit leisten, angebunden werden.